

Sitzungsvorlage



Nr.:	86/2005
ausgefertigt am:	14.04.2005
Fachamt:	Amt Wasser- und Abfallwirtschaft
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">– Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr– Kreisausschuss

Kreisstraße 53, „Fähranleger Sandstedt – K 50“ hier: Anpassung der Fahrbahn an die Erhöhung des Weserdeiches

Die Kreisstraße 53 stellt die Anbindung des Fähranlegers Sandstedt an das überörtliche Straßennetz dar. Ihr Bestand ist Voraussetzung für den Betrieb der Fährverbindung Sandstedt-Brake.

Die jetzige Betreiberin der Fährlinie, die Verkehrsbetriebe Wesermarsch (VBW), stellt den Betrieb zum 30.06.2005 ein. Zum 01.07.2005 wird die Fährlinie von der neuen Gesellschaft Schnellfähre Brake-Sandstedt (SBS) bedient. Trotz der zurückgegangenen Nutzerzahlen nach Eröffnung des Wesertunnels ist nach Auskunft der neuen Betreibergesellschaft ein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Da der Fährbetrieb über den 30.06.2005 hinaus geführt wird, behält auch die Anbindung des Fähranlegers an das Straßennetz weiterhin die Funktion einer Kreisstraße. Dass die Fährverbindung von einer neuen Betreiberin fortgeführt wird, steht erst seit kurzer Zeit fest.

Der Weserdeich im Bereich der Gemeinde Sandstedt hat nicht die bestickmäßige Höhe. Zur Anpassung an das Bestick ist eine Erhöhung des Deiches um mehr als einen Meter in Teilstrecken erforderlich. Die hierfür erforderlichen Arbeiten wird der zuständige Deichverband Osterstader Marsch in diesem Jahr im Zeitraum von Mai bis September ausführen lassen.

Die Deicherhöhung hat zur Folge, dass der Bereich der Kreisstraße 53, der über den Weserdeich zum Fähranleger führt, der neuen Deichhöhe anzupassen ist. Die Kosten hierfür hat nach den Vorschriften des Nds. Straßengesetzes der Träger der Straßenbaulast, also der Landkreis zu tragen.

Da die Baumaßnahme zur Deicherhöhung kurzfristig begonnen wird, hat der Landkreis sich der Deichbaumaßnahme angeschlossen und lässt die Anpassung der Kreisstraße 53 im Zuge dieser Arbeiten mit ausführen.

Der Kostenanteil des Landkreises einschließlich Planung für die Anpassung der Kreisstraße beläuft sich auf maximal ca. 130.000 €. Diese Kostenhöhe wird allerdings nur erreicht, wenn die vorhandene Fahrbahn PAK-belastet sein sollte und das Fräsgut nicht wieder eingebaut werden kann, sondern entsorgt werden muss. Ob eine PAK-Belastung besteht, wird derzeit untersucht. Die Baumaßnahme wurde zur GVFG-Förderung angemeldet. Die Förderungsquote wird voraussichtlich bei 70 % liegen. Die entsprechenden Haushaltsmittel müssen durch entsprechende Anpassung der Dringlichkeitsliste aufgefangen werden.

Die Kreisstraße 53 wird im Bereich der Deichüberfahrt auf einer Länge von ca. 120 m neu aufgebaut. Hierzu werden die vorhandene Fahrbahndecke und die Tragschicht abgefräst, die Deichrampen erhöht und eine neue Fahrbahn aufgebaut. Aus Kostengründen wird die Fahrbahn im Bereich der Anpassung auf 5,50 m verschmälert. Hierdurch wird erreicht, dass die Rampen nur erhöht aber nicht verbreitert werden müssen. Der vorhandene Radweg wird in einer Breite von 1,80 m über den Deich geführt.

Da eine zeitliche Trennung der Deichbaumaßnahme und der Straßenanpassung nicht möglich ist, wurden beide in einem Projekt zusammengefasst und gemeinsam vom Deichverband Osterstader Marsch ausgeschrieben. Die Submission findet am 04.05.2005 statt. Der Baubeginn erfolgt Mitte Mai.

Beschlussvorschlag:

Der Anpassung der Kreisstraße 53 an den erhöhten Weserdeich im Zuge der Deicherhöhungsarbeiten unter Kostenbeteiligung des Landkreises wird zugestimmt.

In Vertretung

Jochimsen